



## **Frühjahrskonzert in Bruchweiler am 24.05.2014**

**BRUCHWEILER** – Rappelvoll war das Gemeindehaus in Bruchweiler beim Frühjahrskonzert der Chorgemeinschaft Wildenburg. Eröffnet wurde das musikalische Programm von den Gastgebern, unter der Leitung von Peter Patz, mit dem Lied „Schau nur die Schwalben sind da...“ Moderator Hans-Günter Schmidt leitet durch ein abwechslungsreiches Programm mit drei Gastchören.



***Die Chorgemeinschaft Wildenburg, unter der Leitung von Peter Patz, eröffnete den musikalischen Reigen***

Nach den Liedern „Das Elternhaus...“ von A. Böhse und „Die Birke...“ von Karl Lißmann, machte die Chorgemeinschaft Wildenburg die Bühne frei für die Sänger des MGV Frohsinn Kirn-Sulzbach. Unter der Leitung von Peter Nerschbach präsentierten die Sänger aus dem Nahetal die Lieder „Wanderers Nachtgebet“ von Anselm Weber, „Kumbaya my Lord“ von Otto Groll und „Swing Low“ von Peter Brettna.



***Der MGV Frohsinn Kirn-Sulzbach unter der Leitung von Peter Nerschbach***

Mit dem Grubscher MGV 1843 Oberstein servierte Chorleiter Peter Nerschbach im ersten Teil die Lieder „Sonnenaufgang“ von Peter Cornelius, „Schwing dich auf, mein Lied“ Satz von Peter Nerschbach und „Sing mit mir“ von Gerd Lips.



*Der Grubscher MGV 1843 Oberstein unter der Leitung von Chorleiter Peter Nerschbach*

Der Knappenchor Bundenbach unter der Leitung von Franz-Josef Hoffmann marschierte traditionsgemäß mit der „Barbarahymne“ von Martin Berger auf die Bühne. Mit dem Lied zur Nacht „Müde bin ich geh zur Ruh...“ setzten die Knappen einen ersten Höhepunkt. Dabei brillierten die Solisten Gregor Steffen und Gerd Gerhardt. Mit der mallorcanischen „Hymne à la nuit“ präsentierten die Bergleute ein französisches Liebeslied.



*Der Knappenchor Bundenbach 1985 unter der Leitung von Franz-Josef Hoffmann*

Mit „Andalusischer Traum“ von Otto Groll begeisterte Solist Herrmann Setz vom MGV Frohsinn Kirn-Sulzbach das aufmerksame Publikum.



*(rechts) Solist Herrmann Setz vom MGV Frohsinn Kirn-Sulzbach*

Bei dem „Lied feurige Herzen“ von Otto Groll verzauberten sie die Zuhörer, die sich mit Zugabrufen bedankten. Als Zugabe erfreuten sie die Gäste mit „Schönes Naheland“



***Der Grubscher MGV 1843 Oberstein mit dem Lied von der "Felsenkirche zu Oberstein..."***

„Zieh in die Welt“ Satz von Walter Höfling, „Grüß mir meine Heimat“ und „Felsenkirche von Oberstein“ Satz jeweils von Peter Nerschbach beglückten die Sänger des Grubscher MGV 1843 Oberstein die Gäste in Bruchweiler.



***Solist Gregor Steffen (links) zeigte viel Gefühl bei seinen Einsätzen***



***Solist Gerd Gerhardt (links) zeigte sich stimmungsgewaltig***

Mit dem englischen Lied „Hush! Somebody`s Callin` my name“ von Brazeal W. Dennard setzte die Hunsrücker Knappen einen weitem Höhepunkt. Bei dem Lied „Wo die roten Rosen blühen...“ überzeugte Solist Gerd Gerhardt stimmgewaltig. Mit dem dalmatischen Volkslied „Kad si bila mala, mare...“ sprang der erste Funke auf das Publikum über. Rasant präsentierten die Bergleute ihr Mundwerk bei dem Lied „Eine rechte Plaudertasche ist für war die Ilsebill, selten steht einmal am Tage ihr vertracktes Mäulchen still“. Mit diesem schwungvollen Lied begeisterten sie das Publikum, dass frenetisch Zugabe forderte. Als Dankeschön, bei dem der gesamte Saal mitsang, wurde wie gewünscht das Bergmannslied „Der Steiger kommt...“ dem begeisterten Publikum zu Gehör gebracht.



*Thomas Glaßer (5.v.r.) vom Saarknappenchor ist mit einer sehr guten Basstimme ein gern gesehener Sangesfreund im Kreise des Bundenbacher Knappenchores und er senkt den Altersdurchschnitt*



*Die Chorgemeinschaft Wildenburg mit Klavierbegleitung von Elena Smyslova (links)*

Mit den Liedern vom „Chianti Wein“ von Gerhard Winkler, den „Capri Fischern“ und „Belle, belle Catania“ jeweils von Pasquale Thibaut verabschiedete sich die Chorgemeinschaft Wildenburg mit einer gewissen Urlaubstimmung von ihrem aufmerksamen Publikum an diesem Abend.

Gemütlich und musikalisch fand der Abend seine Fortführung, denn die Sänger der Vereine brachten noch so manches Ständchen zum Gehör. Zur Freude der Damenwelt durfte dabei der „Bajazzo“ nicht fehlen. **„Warum bist gekommen, wenn Du schon wieder gehst, Du hast mein Herz genommen und wirfst es wieder weg! Ich bin kein Bajazzo, bin auch ein Mensch wie Du und leise schlägt mein Herz Dir zu.“**



**Auch Musikdirektor Peter Nerschbach (links) war gesanglich engagiert**



**Bei der Stimmenölung gab Knappe Alosius Backes den Sulzbacher Sangesfreunden noch Tipps**



**Auch hier hatte Alosius Backes seine Finger im Spiel. „Do guckste Gregor!“**

**Leiter für Öffentlichkeitsarbeit  
im Knappenchor Bundenbach 1985 e.V.  
*Rolf Schwabbacher***